

An das
ORF Zentrum Wien
z.H. Herrn Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz
Würzburggasse 30
A - 1136 Wien

**Euregio Inntal - Chiemsee - Kaiser-
gebirge - Mangfalltal e.V.**

Präsident
Bgm. Hubert Wildgruber
Tel.: +49 8033/301-14

e-mail: office@euregio-inntal.com

web: www.euregio-inntal.com

Kufstein, 4. September 2014

Zukunft des Empfangs der ORF-Fernsehprogramme in Bayern über Antenne

Sehr geehrter Herr Generaldirektor Dr. Wrabetz!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit Ende des zweiten Weltkrieges arbeiten die Europäischen Staaten gemeinsam an einem friedlichen Europa ohne Grenzen, das unter anderem durch die vier Freiheiten - den freien Verkehr von Waren, Dienstleistungen, Personen und Kapital gekennzeichnet wird. Die Wichtigkeit des Europäischen Grundgedankens, zu der auch die Pressefreiheit gehört, ist über alle Zweifel erhaben.

Derzeit können die Fernsehprogramme des Österreichischen Rechtlichen Rundfunkes (ORF) auch über die Landesgrenzen hinweg über das Digitale Antennenfernsehen (DVB-T) empfangen werden. Dies auch war auch bereits vor Einführung des digitalen Fernsehens in analoger Form möglich. Deshalb sind für viele Menschen, auch im bayerischen Raum, die Programme des ORF ein fixer Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Durch das Verschwimmen der Landesgrenzen an den Grenzgebieten wächst die Bevölkerung immer enger zusammen. Dies passiert nicht zuletzt durch einen regen Austausch, der durch gemeinsame Interessen gefördert wird.

Wir sind darüber informiert worden, dass bereits mit Ende des Jahres ORF III und ORF SPORT+ und in den nächsten zwei Jahren alle weiteren ORF Programme auf den neuen Übertragungsstandard DVB-T2 umgestellt werden und damit eine Verschlüsselung vorgesehen ist. Somit können die Programme des ORF nur mehr von registrierten Personen mit einem österreichischen Wohnsitz empfangen werden. Dies hat zur Konsequenz, dass es den Bürgerinnen und Bürgern auf bayerischem Gebiet der Euregio nicht mehr möglich sein wird, Nachrichten etc. aus der Grenzregion zu empfangen.

Diese Vorgehensweise ist unserer Ansicht nach nicht mit dem Grundgedanken eines gemeinsamen Europa zu vereinbaren. Sie verstößt gegen den freien Dienstleistungsverkehr als eine der vier Grundfreiheiten der Europäischen Union.

Institutionen wie die EUREGIOs leisten mit der Unterstützung durch EU-Förderungen eine wichtige Arbeit, die das Zusammenwachsen der (Grenz-)Regionen fördert.

Diese Arbeit wird mittels der Erschaffung „künstlicher“ Grenzen erheblich erschwert. Ein informeller und kultureller Austausch, gerade über das öffentlich-rechtliche Fernsehen wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr geschätzt und ist für die weitere positive Entwicklung der Grenzregionen von enormer Wichtigkeit.

Wir bitten daher um Berücksichtigung unserer Anliegen und fordern Sie auf, von einer Verschlüsselung der ORF Programme abzusehen.

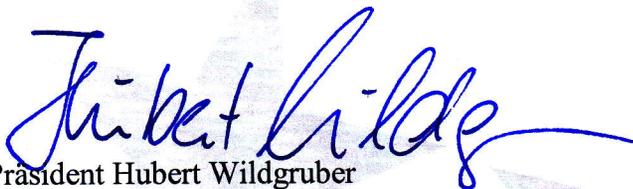
Mit freundlichen Grüßen,

Für den Vorstand der Euregio Inntal

Raiffeisenbanken im
Bezirk Kufstein



Euregio wird gefördert



Hubert Wildgruber

Präsident Hubert Wildgruber
Bürgermeister der Gemeinde Oberaudorf



gemeinsam grenzenlos gestalten
INTERREG
Bayern - Österreich
2007-2013



EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung